

A1988

2619

AUGUSTBUCK

HUMANISMUS

SEINE EUROPÄISCHE ENTWICKLUNG
IN DOKUMENTEN UND DARSTELLUNGEN

VERLAG KARL ALBER FREIBURG/MÜNCHEN

INHALT

Vorbemerkung	9
<i>I. Der römische Humanismus</i>	<i>13</i>
<i>II. Das Fortleben der Antike im Mittelalter</i>	<i>35</i>
1. Von der Patristik bis zum Ende der Völkerwanderung	35
2. Von der Karolingerzeit bis zum 11. Jahrhundert	55
3. Die Wiederbelebung der „auctores“ im 12. Jahrhundert	74
4. Die Rezeption des Aristoteles und das Studium der Antike im ausgehenden Mittelalter	101
<i>III. Der Humanismus der Renaissance</i>	<i>123</i>
1. Das humanistische Selbstverständnis	123
2. Die Wiederentdeckung der Antike	136
3. Die „Studia humanitatis“	154
4. Humanismus und Gesellschaft	176
a. Politik	176
b. Wirtschaft	193
5. Humanismus und Kunst	202
6. Humanismus und Religion	228
7. Humanistische Menschenkunde	253
<i>IV. Das humanistische Erbe vom Ausgang der Renaissance bis zur Romantik</i>	<i>289</i>
1. Antihumanistische Strömungen	289
a. Der Wandel der Geisteshaltung	289
b. Der Fortschrittsgedanke	292
c. Der Vergleich zwischen den Alten und den Modernen	297
d. Die Anfänge des Historismus	302

2. Die humanistische Tradition	305
a. Die humanistische Bildung	305
b. Das humanistische Fundament der Literatur	318
c. Die humanistische Lebenslehre	322
3. Der barocke Heroismus und die Erziehung zur römischen Bürgertugend.	328
4. Die Entdeckung des griechischen Menschen	343
V. <i>Triumph und Verfall des Neuhumanismus im 19. Jahrhundert</i>	359
1. Der Philhellenismus	359
2. Hellas als poetischer Wunschtraum	369
3. Der Primat der neuhumanistischen Bildung	376
4. Die Abkehr vom Neuhumanismus	392
a. Romantische Auflehnung gegen die Klassik	392
b. Kritik am Neuhumanismus von seiten der Altertumswissenschaft.	397
c. Veränderte Bildungsinteressen	403
d. Dekadenz der Bildung.	407
5. Neue Aspekte des Antike-Bildes.	412
VI. <i>Die Antike im 20. Jahrhundert</i>	419
1. Der Humanismus im Schatten der Kulturkrise	419
2. Humanismus als Heilmittel gegen die Krise	424
a. Traditionsverbundener Humanismus.	424
b. Neue Formen des Humanismus	435
3. Die Antike als geistige Kraft in der Gegenwart.	448
a. Die Wiederbelebung des antiken Mythos	448
b. Die Besinnung auf die antike Tradition.	463
Abkürzungsverzeichnis.	475
Anmerkungen.	479
Personenregister	573
Sachregister	582